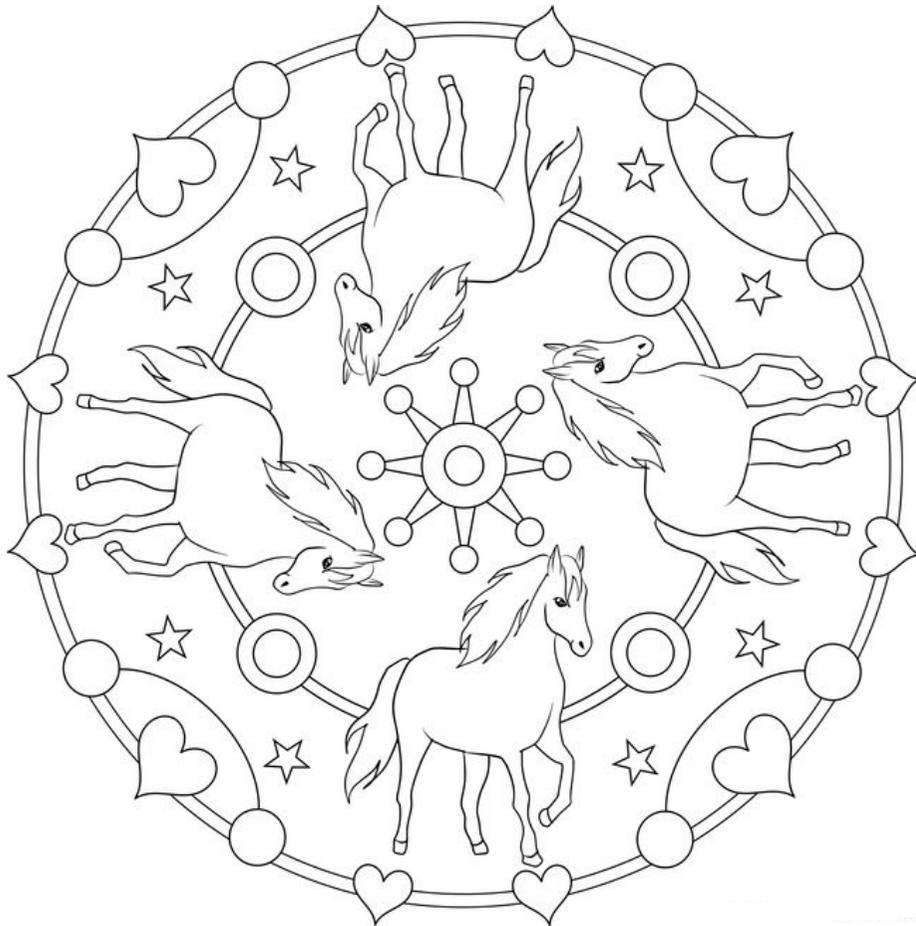


## 2. Advent



Nach einigen Tagen traf das kleine Schaf ein trauriges **Pferd**.  
Es stand auf seiner Weide und ließ den Kopf hängen.



„Warum bist du denn so traurig, wo du hier eine so wunderschöne Weide hast?“ wollte das kleine Schaf wissen.

„Ach was soll ich mit der großen Weide, wenn ich doch ein verletztes Bein habe und nicht

galoppieren kann.

Der Müller kann mich zum Tragen der Getreide- und Mehlsäcke auch nicht mehr gebrauchen. Er wird mich bald vom Hof und von der Weide jagen oder mich gleich zum Schlachter bringen.“

„Dann komm doch mit mir mit. Ich suche einen schönen hellen Ort, wo ich glücklich bin.

Das alte Pferd überlegte nicht lang. Es holte einen Sack mit Broten und folgte dem Schaf auf seinem Weg. Klapp, klapp, klapp...

Die beiden Tiere - das kleine schwarze Schaf und das verletzte Pferd - waren langsam unterwegs. Oft machten sie eine Pause, damit das Pferd sich ausruhen konnte. Aber Tag für Tag wanderten sie weiter.